



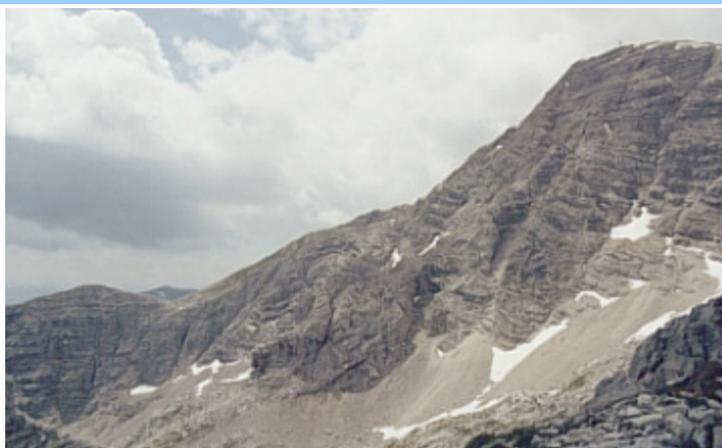
## Warscheneck 2388m

Totes Gebirge

### Südostgrat

#### Charakteristik:

Die Standseilbahn von der Pyhrnpaßstraße auf die Wurzeralm verkürzt den Anstieg auf das Warscheneck ungemein und macht den Gipfelsieg zur Mittagszeit auch den Morgenmuffeln unter den Bergsteigern möglich. Wer es noch bequemer liebt, kann mit dem Frauenkarlift nocheinmal 1,5 Std. Aufstiegsanstrengungen einsparen und die Tour gleich am Fuß des Südostgrates beginnen, der Anstieg von der Wurzeralm ins Frauenkar ist aber so reizvoll, daß man nicht darauf verzichten sollte. Der Südostgrat selbst ist gut mit Trittbügeln versichert aber nur an den schwierigeren Passagen mit Stahlseil gesichert. Ein Klettersteigset ist deshalb kaum verwendbar aber der trittsichere Berggeher wird ohnedies keine größeren Probleme haben (für Unsichere ist ein kurzes Sicherungsseil empfehlenswert).



Links der Widerlechnerstein, rechts der Warscheneckgipfel, dazwischen der Südostgrat

<b>Dauer:</b> Zustieg: 2 Std. Wurzeralm-Frauenkar (ohne Frauenkarlift) Aufstieg: 1,5 Std. Abstieg: 2,5 Std. Höhendiff.: ca. 1000 Hm	<b>Schwierigkeit &amp; Material:</b> A, leicht; (Stellen 1-)  Steinschlaghelm und ev. Sicherungsseil für Ungeübte	
<b>Talort:</b> Spital am Pyhrn (604m)	<b>Stützpunkte:</b> Linzer Haus Wurzeralm (1371m), Wurzeralmhütte (1407m)	<b>Karte:</b> Alpenvereinskarte Totes Gebirge Ostblatt (15/3)
<b>Ausgangspunkt:</b> Talstation Wurzeralmbahn (807m) zwischen Spital am Pyhrn und dem Pyhrnpaß		

#### Tourenverlauf:

Von der Bergstation der Wurzeralm-Standseilbahn auf leicht fallendem markiertem Fahrweg zur Talstation des Sesselliftes ins Frauenkar und gleich danach zur Weggabelung, hier nicht gerade aus weiter zum Brunnsteiner See sondern links aufwärts, erst über eine Piste dann über schöne Karrenformationen ins Frauenkar (Wegweiser "Klettersteig SO-Grat Warscheneck"). Ab hier führt der Weg gut markiert, die Steilstufen geschickt umgehend über den Rücken aufwärts zum Widerlechnerstein. Es folgt ein kurzer Abstieg in eine Scharte und der Weiteranstieg über den Rücken, der sich zum Warscheneck hin immer mehr zu einem schönen Felsgrat ausformt. Zu Beginn des Grates warten die ersten Trittbügel und in weiterer Folge wird es steiler und die Anzahl der Versicherungen nimmt zu, immer gut markiert und in recht einfacher Kletterei erreicht man leider viel zu früh den Warscheneckgipfel.

Abstieg: Vom Gipfel in östlicher Richtung entlang des markierten Weges zum "Toten Mann", stellenweise in einfacher Kletterei (1-) absteigend zur Speikwiese. Abwärts zum Sattel bei der Roten Wand (Wegweiser), rechts abzweigen und weiter hinab zum kleinen aber reizvollen Brunnsteiner See. Vom See in Kürze zur Talstation des Frauenkarliftes und zurück Wurzeralmbahn.